

„SCHÜTZENHILFE“ 2011 ■ Selbstverständlich ist es bestimmt nicht mehr, was von unseren DSB-Vereinsmitgliedern ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet wird. Sie alle beweisen damit ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement, das in dieser DSZ-Rubrik angemessen gewürdigt werden soll.

Schützenhaus ein Raub der Flammen

Erst ein verheerender Brand in Föhrste, einem Stadtteil von Alfeld südlich von Hannover, dann ein eindringliches Schreiben des Vereinsvorsitzenden mit einem klaren Appell: Der Verein braucht dringend Unterstützung, der Wiederaufbau muss gelingen. Denn: „Wir wollen unsere Jugend halten!“ Auch das ein Fall für die DSB-Schützenhilfe.



Am 4. Juni brannte das Schützenhaus in Föhrste bis auf die Grundmauern nieder.

Diese Rubrik hat schon viele strahlende Gesichter gesehen, wir durften tatkräftige Vereine und begeisterte Mitglieder vorstellen. Von „Freundsprünge“ war ebenso die Rede wie von „sensationellen Erfolgen“. Doch die Bilder, die uns der 1. Vorsitzende der Schützengilde Föhrste zusandte, sprechen diesmal eine ganz andere Sprache: Am 4. Juni brannte das Schützenhaus im Landkreis Hildesheim bis auf die Grundmauern nieder. Die Schützinnen und Schützen waren schockiert. Schnell stand fest: Der Wiederbeschaffungswert der vereins-eigenen Ausstattung wird sich auf einen hohen fünfstelligen Betrag belaufen – ohne Frage ein schwerer Schlag für die etwa 100 Mitglieder. Jens Bartels unterstreicht betroffen: „Außer unserem Zusammenhalt können wir momentan nichts bieten, aber

wir werden alles versuchen, diesen Verein aufrecht zu erhalten!“ Natürlich gibt es ein Spendenkonto (Konto 100 31 111, BLZ 259 501 30), doch ohne zu zögern wurden tatkräftig Pläne geschmiedet, um den Trainingsbetrieb möglichst nahtlos fortführen zu können. Vor allem die Jugend – das Aushängeschild des Vereins – soll weiterhin Trainingsmöglichkeiten vorfinden. Der benachbarte Sportschützenverband Alfeld richtete einen beeindruckenden Aufruf an seine Mitglieder und bot spontan Standkapazitäten an, wie selbstverständlich wurden Fahrgemeinschaften gebildet, um die Jugendlichen zum Training zu bringen. Kurzum: Die sprichwörtliche Schützen-solidarität wird auf beeindruckende Weise sichtbar.

„Wir sind allen sehr dankbar, die mit einer Spende – in welcher Form auch immer – unserem Verein helfen“, so Bartels abschließend. Keine Frage, dass sich die Föhrster

Schützinnen und Schützen angesichts dieses ungebrochenen Einsatzes die Auszeichnung „Schützenhilfe-Verein des Monats“ redlich verdient haben. ■

Mitmachen und gewinnen!

Welcher Verein im Deutschen Schützenbund hat in den letzten Monaten echte „Schützenhilfe“ geleistet? Wer hat sich besonders gesellschaftlich, sozial oder kulturell engagiert? Solche Vereine sind herzlich eingeladen, sich bei unserer Aktion „Schützenhilfe 2011“ zu bewerben und einen Preis von 100 Euro pro Monat und vielleicht als Jahresbester 1.000 Euro zu gewinnen. Stellen Sie kurz Ihre Aktion vor, senden uns einige Fotos in hoher Auflösung (300 dpi und 10 x 15 Zentimeter Bildgröße) und/oder ein kurzes Video an: **Deutscher Schützenbund · z. Hd. Benjamin Zwack · Lahnstraße 120 · 65195 Wiesbaden · E-Mail: schuetzenhilfe@dsb.de**. Die bisherigen Monatssieger und alle weiteren Infos können auch unter www.schuetzenhilfe.net abgerufen werden.